

**Ohrakupunktur nach dem NADA – Protokoll als Instrument
der betrieblichen Gesundheitsförderung
beim Arbeitsmedizinischen Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg**

Abstract

Der Arbeitsmedizinische Dienst der Stadt Hamburg berät und versorgt mit seinen Ärzten/Ärztinnen und seinem medizinischen Assistenzpersonal sowie Verwaltungspersonal circa 70.000 Mitarbeiter/innen städtischer und privater Betriebe in den Regionen Hamburg, Bremen, Schleswig – Holstein und Mecklenburg-Vorpommern.

Im Rahmen dieser arbeitsmedizinischen Versorgung und der dabei von allen Beteiligten gewünschten Gesundheitsförderung war es mir möglich, beginnend im Jahr 2005 die Ohrakupunktur nach dem NADA – Protokoll als Instrument zur betrieblichen Gesundheitsförderung anzubieten und in verschiedenen Arbeitsbereichen einzuführen. Wie aus der Anzahl der in den Jahren 2005 und 2006 durchgeführten Behandlungen zu sehen ist, war die Anfrage nach der Ohrakupunktur-Behandlung in diesen Jahren groß und hält weiterhin auf hohem Niveau an. Auf dem Hintergrund zunehmender Arbeitsverdichtung und der Einführung des Nikotinverbotes in den Arbeitsbereichen gewinnt die Ohrakupunktur nach dem NADA – Protokoll neben der Wirkung zur Entspannung und Stressbehandlung als Unterstützung zur Nikotinentwöhnung bei den Mitarbeitern/innen an Bedeutung.

Vom September 2005 bis Dezember 2006 habe ich gemeinsam mit einem Mitarbeiter bzw. ein bis zwei Mitarbeiterinnen des medizinischen Assistenzpersonal 12 Ohrakupunktur-Projekte in 9 verschiedenen Arbeitsbereichen durchgeführt. Dabei fanden im Jahr 2005 von September bis Dezember 6 Projekte und im Jahr 2006 von Januar bis Dezember 12 Projekte über einen Zeitraum von 2 bis 6 Monaten jeweils 1-2 mal pro Woche statt.

Von den angesprochenen Mitarbeitern/innen nahmen teil:

Im Jahr 2005

92 Personen (28 Männer, 64 Frauen) an 444 Behandlungen (1 bis 18 mal)

Im Jahr 2006

472 Personen (91 Männer, 381 Frauen) an 2032 Behandlungen (1 bis 37 mal)

Die Auswertungen der Befindlichkeit der Teilnehmer/innen, die in zwei der Projekte für 6 Items abgefragt wurden, zeigen deutlich positive Veränderungen durch die Ohrakupunktur. Neben einer Besserung der täglichen Anspannung, dem Rückgang von Schlafstörungen und Kopfschmerzen und Schmerzen im Schulter/Nacken- wie Rückenbereich gingen vorübergehend Erschöpfungszustände deutlich zurück. Die Teilnehmer/innen fühlten sich mit dem Behandlungsangebot in guter Weise von ihrem Arbeitgeber betreut.

Um die Projekte in dem gewünschten Umfang durchführen zu können, wurden während des Zeitraums von November 2005 bis Dezember 2006 1 Mitarbeiter und 7 Mitarbeiterinnen des medizinischen Assistenzpersonals in der Ohrakupunktur nach dem NADA – Protokoll trainiert und ausgebildet und erwarben damit das NADA – Zertifikat.

Dr. Barbara Thiele

Fachärztin für Arbeitsmedizin

Fachärztin für Anästhesie

Senat der Freien und Hansestadt Hamburg

Personalamt - Arbeitsmedizinischer Dienst

Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg

Telefon: +49 40 42841-3042

Fax: +49 40 427931-135

mailto: barbara.thiele@personalamt.hamburg.de

AMD im Internet: <http://amd.hamburg.de>

19.11.2007